

Aus dem Pyrmonter Musikbad wird eine „Kontaktstelle Musik“

Landesmusikrat Niedersachsen erteilt offizielle Anerkennung

Bad Pyrmont (Hei). Ab sofort wird der für Pyrmont legendäre Name „Musikbad“ in einem neuen Titel geführt: „Kontaktstelle Musikbad Pyrmont“ nennt sich eine förderwürdige Kooperation der Musikschule mit anderen kulturellen Einrichtungen der Stadt oder Region. Die offizielle Anerkennung erteilte der Landesmusikrat Niedersachsen.

Die Musikschule Bad Pyrmont ist nun eine von neun Einrichtungen dieser Art in Niedersachsen und die erste aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, die vom Landesmusikrat als „Kontaktstelle Musik“ ausgewählt wurde. Verbunden ist damit die Möglichkeit, in Kooperation mit anderen Kulturträgern Fördermittel des Landes zu beantragen, die ausschließlich für anerkannte Kontaktstellen in Höhe bis zu 5000 Euro pro Jahr und Kontaktstelle zur Verfügung stehen.

Die Anerkennung überbrachte jetzt der Geschäftsführer des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen, Klaus Bredl. Aus diesem Anlass hatten Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring und der Vorsitzende des Vereins Musikschule, Achim Krause, alle



Klaus Bredl (links) überbrachte die Anerkennung und beglückwünschte Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring (Mitte) und den Vorsitzenden des Vereins Musikschule, Achim Krause. Foto: Hei

schon feststehenden und möglichen Partner in die Räume der Schule eingeladen. Schon jetzt ist die Kooperation mit einigen Schulen, Orchestern, Chören, Kirchengemeinden und Vereinen vertraglich festgelegt; dazu gehört als externer Partner auch die Staatsoper Hannover. Andere Einrichtungen sind ebenfalls interessiert und haben bereits in der Vergangenheit einzelne Projekte kooperativ mit der Schule veranstaltet, allein 40 in diesem

Jahr.

Mehring betonte, eine solche Kulturförderung könne richtungweisend werden in einer Zeit, da „Konzertreihen unter Besuchermangel leiden, Chöre und Blasorchester um Nachwuchs bangen, Schulmusiker sich darüber beschwerten, dass Schüler die Sprache der Musik, die Notenschrift, nicht mehr beherrschen und Kultureinrichtungen durch Geldknappheit in Bedrängnis kommen“. Er selbst, so Mehring,

erhoffe sich von dem Projekt neue Entwicklungen und Impulse für die Musikkultur Bad Pyrmonts.

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ möchte das Projekt Kontaktstelle alle musikalischen Aktivitäten und Kräfte einer Region bündeln und dadurch eine neue Qualität des örtlichen Musiklebens, aber auch der Kommunikation zwischen den Menschen fördern, unterstrich Klaus Bredl, Geschäftsführer der Musikschulen Niedersachsens. Er freue sich besonders, Arndt Jubal Mehring, der auch im Landesverband der Musikschulen als Impulsgeber und Motor wirke, für dieses Netzwerk gewonnen zu haben.

Durch die Anerkennung als Kontaktstelle können nun bis zum Ablauf des Jahres noch drei Kooperations-Projekte aus Landesmitteln bezuschusst werden: Ein Holzbläsertraining mit dem TuS-Blasorchester und Dozenten der Musikschule, ein Probenstag mit dem Blasorchester der Stadt Lügde und den Dozenten, sowie ein Chorprojekt mit einem Werk des 20. Jahrhunderts in Kooperation zwischen der Gruppe „Cecily Singers“ der Stadtkirche und der Dozentin Beatrice Uhlenhuth.